

Erledigt

Öffentlich zugänglicher Hackintosh / FileVault / BIOS PW

Beitrag von „macmac512“ vom 23. Juni 2017, 20:28

Hallo,

ich habe einen Rechner, welcher in einem Arbeitsraum der Uni stehen soll. An sich ist es nach wie vor mein Rechner, steht aber "relativ" öffentlich zugänglich im studentischen Arbeitsbereich. Zugangsberechtigt sind ca. 10-15 Leute, wovon die meisten eh keine Ahnung von Computern oder gar Hackintoshs haben.

Trotzdem kann man sich ja nie wirklich sicher sein. Jetzt stellt sich deshalb trotzdem die Frage, wie ich meinen Rechner dort am besten sichere, damit nicht jemand die Entwürfe/Pläne für die Module im Studium stibitzen kann.

Mögliche Wege, die ich mir überlegt habe:

- FileVault
- BIOS Passwort für den Bootvorgang setzen
- Clover auf USB Stick, statt HDD

Am besten natürlich eine Kombination.

FileVault zum Verschlüsseln der Festplatteninhalte. Klappt das inzwischen mit Clover? Dort habe ich leider ein Fusion Drive erstellt. Macht das Probleme?

BIOS Passwort fand ich eine gute Alternative zum Clover USB-Stick, da so auf jeden Fall niemand in die Settings kommt um dort rumzuspielen. Ohne Clover wäre auch kein Boot auf Mac Seite möglich.

Ärgerlich wäre natürlich, wenn jemand an die normalen Festplatteninhalte kommt, oder die

Festplatten mitnimmt. Andererseits ist es als Fusion Drive ja mittelmäßig kompliziert eine einzelne Festplatte irgendwie auszulesen, oder?
Ansonsten ist nur eine weitere TM HDD eingebaut.

Ansonsten: Was wären eure Ideen zum obigen Problem? Wie würdet ihr das System sichern?



Viele Grüße

P.S.:

Es handelt sich um einen Optiplex 780 (Q9400, 4GB, Nvidia GT710).

Beitrag von „Arkturus“ vom 7. März 2018, 20:01

Da ich selbst nach Lösungen suche, schreibe ich hier mal mit. Da die Daten ohne Verschlüsselung frei zugänglich sind, bleibt m.E. nur FileVault.

Wie weit bist du mit dem Projekt gekommen?

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 8. März 2018, 10:21

Da ich exakt dasselbe Problem vor einiger Zeit zu lösen hatte, hier mein Ansatz, um die Daten vor fremdem Zugriff zu schützen und gleichzeitig zu backuppen:

- FileVault (zwingend, alles andere ist nur Kosmetik)
- Carbon Copy Cloner, um die Daten für mich wöchentlich auf eine zweite SSD im Gerät spiegeln zu lassen
- Github (Education mit edu Adresse liefert gratis Account!), um Source Code räumlich getrennt zu sichern
- Windows 10 Lizenz von Dreamspark (legal von Uni) auf einen USB Stick mit extra Clover,

diesen Stick beim Verlassen des Arbeitsplatzes immer angesteckt haben, die Bootreihenfolge im UEFI ändern auf "USB" zuerst, sodass ein böser Bub erstmal naiv in Windows hineinbootet und damit an meinem Hackintosh System vorbei. (Dieser Punkt ist zugegeben aber eher Kosmetik und zur eigenen Beruhigung und hält keiner echten technischen Penetration stand).
- TimeMachine Backups für inkrementelle Änderungen, um schnell und bequem Dateien zurückzuholen von einer weiteren Backup SSD.

Beitrag von „Arkturus“ vom 8. März 2018, 16:23

Kann Clover inzwischen FileVault booten?

Bei der HS-Installation gibt es im Clover Boot-Menü den Eintrag Boot "FileVault Prebooter from Preboot" . Wäre dieser der Zugang zum verschlüsseltem Hackintosh?

Beitrag von „mhaeuser“ vom 8. März 2018, 18:57

[Zitat von chmeseb](#)

Kann Clover inzwischen FileVault booten?

Bei der HS-Installation gibt es im Clover Boot-Menü den Eintrag Boot "FileVault Prebooter from Preboot" . Wäre dieser der Zugang zum verschlüsseltem Hackintosh?

Ja.

Beitrag von „Arkturus“ vom 8. März 2018, 20:53

ich habe es inzwischen realisiert und HS auf einer verschlüsselten Partition mit APFS installiert.

Hat vollkommen unspektakulär funktioniert. Allerdings hat das Festplattendienstprogramm us-tastaturlayout und die Passphrase wird später im deutschen abgefragt. Das sollte man Bedenken. Es wird nur noch "FileVault Prebooter from Preboot" angezeigt, ohne den Zusatz mit dem Namen der Partition. Clover findet die Partition auch nicht zum automatischen Booten. Schade.

PS: Startvolumes auswählen hat das Problem gelöst. Also doch alles perfect 👍

Beitrag von „Ka209“ vom 8. März 2018, 21:03

setz einfach Bios boot Passwort und gut ist

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. März 2018, 07:48

ich möchte kein Threadhacking betreiben, schreibe hier aber mal solange mir das nicht vorgeworfen wird 😊

Startvolume auswählen hält nur einen Reboot, dass finden Clover das verschlüsselte MacOS nicht mehr.

@ Ka209, Bios boot Passwort als Sicherheitsmaßnahme anstelle FileVault?

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 9. März 2018, 08:40

Genau so. BIOS mit Passwort schützen und die Festplatte oder SSD mit dem BIOS HDD Passwort. Damit entfällt die aufwendige Verschlüsselung der Festplatte außer natürlich du brauchst einen Hochsicherheitslaptop. 😊

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. März 2018, 12:54

Die Festplatte eines Mac steht ohne Verschlüsselung offen wie ein Scheunentor, daran ändert ein Bios-Passwort nichts.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 9. März 2018, 12:58

Ich meinte auch das HDD-Bios Passwort.

Ist schon etwas älter der Artikel, aber passt immer noch.

<https://www.computerwissen.de/...te-per-bios-passwort.html>

Beitrag von „Ka209“ vom 9. März 2018, 13:29

Und wenn ich diese Kriminelle Energie voraussetze das ein Bios Boot Passwort nicht ausreichen tut so das jeder alles an jedem computer aus und einbauen kann wie und wann er möchte in der UNI würde ich eh kein Rechner da hinstellen.

Gesunden Mass an Paranoia ist gut aber nicht übertreiben

Wichtig ist es eben das man den direkten zugan verwehrt und dis tust du mit Boot Passwort und USER Password in Kombi.

Wenn ich nicht möchte und soviel angst habe, würde ich ein Portables gerät nutzen was ich immer mitnehmen kann. Falls ein großes Display dringend von Nöten ist kann man auch mit Docking Stationen arbeiten und hat das Große Display / Monitor Stationär

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 9. März 2018, 13:36

Zusätzlich das HD-Passwort im BIOS gesetzt ist sehr sicher.

Hatte mal eine SSD bei mir welche über das Passwort gesperrt war. Ich habe keine Möglichkeit gefunden ohne das Passwort an die Daten zu kommen. Das einzige was ging war komplettes zurücksetzen der SSD über ein Tool das nicht jeder hat. Das hatte dann zur Folge das alle Daten auf der SSD gelöscht waren.

Knacken des BIOS Passwort hilft da auch nicht weiter um an die Daten ranzukommen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. März 2018, 16:13

also ein HD-Passwort über das BIOS hat m.E. seine Wirkung, solange die HD in dem Rechner eingebaut ist. Wenn ich die Platte ausbaue und extern darauf zugreife, dürfen die Daten wohl offen liegen. Festplatten mit eigenem Passwortschutz kenne ich z.B. WD My Passport.

Meine Paranoia resultiert aus einem Diebstahl-Einbruch in unserem Eigenheim. Der Rechner wurde damals stehen gelassen, vermutlich weil er komplett offensten und aussah wie Schrott. Danach habe ich alle persönlichen Daten mit luks verschlüsselt, sowohl auf dem Desktop als auch das Backup.

Wie ich das jetzt sehe, kann ich das mit FileVault formatierte System nicht automatisch mit Clover booten. Die Systempartition ist bis zur Entschlüsselung versteckt und ich muss über Preboot FileVault boot preboot das System hochfahren. Ausnahme ist, wenn ich zuvor über Systemeinstellungen/Startvolume die verschlüsselte Systempartition auswähle. Dann zeigt sie sich Clover - nur einmal booten und sie ist wieder versteckt. Gibt es dazu einen Workaround?

Alternativ sehe ich einfach das System unverschlüsselt zu lassen, und Datenpartitionen- bzw. -Container zu verschlüsseln.

PS: Wenn ich Startvolume auswähle, dann wird nicht die Systempartition sichtbar, sonder die Clover Vorauswahl steht richtig auf "Boot FileVault Prebooter from Preboot"

Nach dem nächsten Reboot steht die Vorauswahl ganz links, in diesem Fall eine Installation von EC.

Wie kann ich erreichen, dass die Vorauswahl auf dem "Boot FileVault Prebooter from Preboot"

zum verschlüsselten System stehen bleibt"

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 9. März 2018, 17:13

"LastBootedVolume" und beschreibbarer NVRAM, mehr brauchst du eigentlich nicht, um automatisch in den FileVault Prebooter zu starten.

Beitrag von „Moorviper“ vom 9. März 2018, 17:26



So sieht es bei mir an der HS aus.

Installiert ist ein Basis-System Benutzeranmeldung über LDAP

Der Home Ordner wird per Netzwerk eingebunden.

Ich würde keinen privaten Rechner an die Hochschule stellen wenn er in einem öffentlich zugänglichen Raum steht. Früher oder später kommt der weg.

Vor allem auch Haftungstechnisch ist es bedenklich.

Ich würde mir den Schuh nicht anziehen.

Beitrag von „rhasqx“ vom 9. März 2018, 17:39

btw: via USB kann man bei Hardware-Zugriff leicht einen KeyLogger anschließen. Sollte man auch beachten...

Aber letztendlich hat Moorviper Recht, private Geräte gehören da nicht hin. Gibts eine BYOD Regelung?

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 9. März 2018, 18:11

[@chmeseb](#),

da liegst du falsch. Der Schutz ist nicht im BIOS gespeichert sondern auf der HDD oder SSD und hat auch nach Ausbau Bestand.

Die Elektronik der Platte verweigert den Zugang. Genau das war ja mein Problem mit der SSD, die war nicht von meinem Laptop.

http://thinkwiki.de/HDD_Passwort_zur%C3%BCcksetzen

Beitrag von „al6042“ vom 9. März 2018, 19:32

[@Moorviper](#)

Ein sehr hübsches Bild, by the way... 😄

Beitrag von „Ka209“ vom 9. März 2018, 19:58

Oder einfach das ganze System oder auch nur den persönlichen teil auf einen usb Datenträger. mobile m2 ssd usw sind auch nicht mehr teuer bzw. hat jeder schon zuhause

Beitrag von „Arkturus“ vom 9. März 2018, 21:53

also ob mein Bios ein HD-Passwort setzen kann, muss ich erstmal testen. Habe ich noch nie etwas von gehört oder gelesen. War bisher unter openSuSE unterwegs. Der war Standard die Verschlüsselung mit luks. Die Sache mit dem Bios-Passwort erscheint mir nicht tauglich. Was ist wenn die Maschine kaputt geht und umgezogen werden muss? Ist die Platte dann Schrott? Eine ssd mit 500 GB kostete 140,-€, die möchte ich nicht wegschmeißen.

Ich habe jetzt mal aufgeräumt und alle Testinstallationen gelöscht und den freien Platz für eine /home-Partition eingerichtet, welche ich mit FileVault verschlüsseln werde. Da habe ich mehr vertrauen.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 10. März 2018, 09:39

Dafür ist doch auch ein Forum da um neues zu lernen. Festplattenpasswort ist nichts neues und ich würde das jeder Verschlüsselung vorziehen.

Aber man muß ja nicht, man kann natürlich auch die ganze Festplatte aufwendig verschlüsseln.

Beitrag von „Arkturus“ vom 10. März 2018, 09:44

mein Desktop besitzt kein TMP und auch keine Option, ein HD-Passwort zum setzen. Ich habe bei Recherchen herausgefunden, dass dieses auch über Konsolenbefehl auf BS-Ebene erfolgen kann. Damit würde ich mich beschäftigen, wenn FileVault für das Benutzerverzeichnis nicht funktioniert. Derzeit kämpfe ich damit, wie ich vor oder während dem Login die Passphrase setzen kann. Unter Linux hatte das Pam_mount erledigt. Für MacOS HS finde ich keinen Workarround. Versuche gerade mal, ob die Speicherung im Schlüsselbunde weiter hilft.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 10. März 2018, 09:54

Wie verschlüsselst du den den Hacki?



Beitrag von „Arkturus“ vom 10. März 2018, 11:00

Die Vollverschlüsselung über Systemeinstellungen/Sicherheit wie in dem Bild dargestellt. Den externen Container für das Benutzerverzeichnis habe ich mit dem FDP APFS (verschlüsselt) formatiert.

Diese Lösung gefällt mir eigentlich am besten, weil dann bei Update/Neuinstallation das Benutzerverzeichnis nicht aus dem Backup wiederhergestellt werden muss, falls etwas schief geht. Die Passphrase im Schlüsselbund zu speichern brachte keinen Erfolg, ein Login auf dem externe Benutzerverzeichnis ist erst nach voriger Entschlüsselung möglich, z.B. über eine anderem Benutzer. Die Benutzerrechte sind für den Container und das Benutzerverzeichnis auch richtig vergeben.

Da ich zum Verschlüsseln einzelner Benutzerverzeichnisse keine Beiträge unter google gefunden habe denke ich, das diese Möglichkeit im OSX nicht vorgesehen ist. Eine dahinwelkende Option in der Benutzerverwaltung ist nicht vorgesehen. FileVault geht wohl nur ganz oder garnicht.

Das Clover nach Aktivierung von FileVault den verbleibenden "Boot from FileVault Prebooter" nicht starten kann, ist wohl auch nicht zu ändern?

automatischer Boot durch Clover gelöst: Ich habe bei Default Boot Volume den Eintrag "Preboot" gesetzt, Timeout auf 1 und Fast den Haken rein. Nun klappt es damit.



Danke an Alle die geholfen haben

Beitrag von „knaller1“ vom 14. November 2018, 11:38

Ich stehe grade vor dem selben Problem und zwar habe ich mein Asus Zenbook mit der folgenden Anleitung auf Majove OSX gebracht und dazu eine Anleitung für den ASUS Zenbook UX310UA benutzt.

Nun hatte ich FileFault aktiviert und dann bootete garnichts mehr außer Recovery... Ich habs dann geschafft darüber wieder zu entschlüsseln und nun läuft alles wieder.

Problem ist nur, dass ich den Laptop irgendwie verschlüsseln muss und nicht so recht weiß wie.

Hat das bei dir jetzt problemlos geklappt [Arkturus](#) ? Könntest du mir kurz genau erklären wie du vorgegangen bist?

Ich finde leider die Einstellungen nicht die du im vorherigen Post vorgenommen hast. Hast du das ganze im Clover Configurator gemacht?

Wäre cool wenn du mir kurz sagen kannst obs bei dir Fehlerfrei läuft... Ist meine erste Hackintosh installation (hab gefühlt ewig gebraucht) und möchte mi rungerne irgendwas zerschießen 😊

LG

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 14. November 2018, 11:53

Hallo [knaller1](#) ,

du benötigst diese beiden Dateien im EFI Ordner [drivers64UEFI](#). Dann sollte FileFault2 funktionieren.

Beitrag von „knaller1“ vom 14. November 2018, 11:55

Zitat von [anonymous writer](#)

Edit by al6042 -> Bitte keine Vollzitate von Beiträgen, welche direkt über deiner Antwort stehen...

Nice, dann einfach neustarten und Filefault aktivieren?

Oder muss ich dann noch was in Clover machen?

Grade gesehen, dass ich die zwei Dateien schon im Ordner hatte aber es hat trotzdem nicht funktioniert.

EDIT: Jetzt bootet er zwar aber erkennt mein Touchpad nicht... Und vllt auch die Maus nicht... Das sehe ich noch nicht.

Irgendwelche Ideen wie man das fixt?

EDIT2: Okay er hat jetzt fastboot aufs Recovery Menü gemacht. Den Eintrag Preboot wie von [Arkturus](#) gabs bei mir nicht. War wohl keine gute Idee das einfach rein zu schreiben....

EDIT3 : Ich hab jetzt hier ein eigenes Thread erstellt weil ich glaub das es nicht so recht hier rein passt... [FileFault aktiviert und danach kann nur noch Recovery gebootet werden](#)

Beitrag von „Arkturus“ vom 14. November 2018, 17:11

Der Clover-Installer hat jetzt eine eigene Rubrik für Filevault. Der Eintrag Preboot führt dazu, dass Clover den Abschnitt 'Preboot' Als Standard setzt und bootet.

	EFI on APFS Container [MacHS Preboot Recovery,VM,Daten]
	Device / Media Name: Samsung SSD 850 EVO 500GB
	Volume Identifier: disk0s1



Aus meiner Erinnerung wird dieser Abschnitt schon bei der Installation von HS o. Mojave angelegt, wenn mit apfs installiert wurde. Wenn es Proboot bei Dir nicht gibt, kann Clover diesen nicht finden. Da musst Du prüfen, woran das liegt.

Da ich schon lange Filevault nutze, weiß ich jetzt nicht mehr, ob der Abschnitt Preboot erst mit der Aktivierung von Filevault gesetzt wird.